

# Inhalt

<b>Vorwort . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>Das ist ein Mann . . . . .</b>	<b>22</b>
<i>Anstatt einer Einleitung</i>	
<b>Männerbilder . . . . .</b>	<b>32</b>
<i>Über Bildermänner, Mannsbilder, die Verheißen der Männer und eine politische Utopie</i>	
<b>Junger Mann für gewisse Stunden . . . . .</b>	<b>58</b>
<i>»Manchmal wünsch ich mir, ich wäre traditionell sozialisiert« . . . . .</i>	<i>61</i>
<i>Alter Wein in neuen Schläuchen</i>	
<b>Das Inserat . . . . .</b>	<b>95</b>
<i>Die Geschichte einer Sommerfrustration</i>	
<i>»Ich wollte die Probleme einfach weglicken« . . . . .</i>	<i>101</i>
<i>Über die Gewalt der Männer</i>	
<b>Vorspiel zu einer grünen Partei . . . . .</b>	<b>141</b>
<i>Über die Macht der Männer</i>	
<i>»Je langsamer das auf mich zukommt, desto lieber ist es mir« . . . . .</i>	<i>152</i>
<i>Über bequeme Männer, Väter und die Logik des eigenen Tröpfchens</i>	

Frauentag . . . . .	204
Happyend? . . . . .	215
<i>Ein Gespräch über Liebe, Arbeit und Politik</i>	
Quellen . . . . .	243